

Kurs auf die Inseln Charcot und Peter-I.

Vom **02.01.2023**
bis **16.01.2023**

Schiff: **LE COMMANDANT CHARCOT**

ab **Ushuaia**
bis **Ushuaia**



Inkl. Übernachtung in Santiago + Flug
Santiago/Ushuaia + Transfers + Flug
Ushuaia/Santiago

Die Landung auf der **Peter-I.-Insel** gleicht einer Landung auf **dem Mond!** Dieses Bild veranschaulicht den extrem schwierigen Zugang zu dieser **kleinen vulkanischen Insel** in der **Bellingshausen-See**, 450 km von den Küsten der Antarktis entfernt, sehr gut, denn bisher haben es nur wenige Menschen hier her geschafft, etwa so viele wie Astronauten auf den Mond.

Erst 1929 konnte man zum ersten Mal auf der im Februar 1821 entdeckten Peter-I.-Insel anlegen, da die Gletscherfront die Annäherung und die Anlandung erschwerte. Sein Gipfel ist bis heute unberührt.

Diese außergewöhnliche Route bietet auch die Möglichkeit, sich der **Charcot-Insel** zu nähern, die der **Kapitän Charcot** nach seinem Vater benannte, als er sie 1910 entdeckte.

Wir sind Gäste dieser extremen Regionen, wo Klima- und Eisbedingungen das Sagen haben. Die Navigation ist besonders stark von den Eisbedingungen abhängig. Da wir das Küstenpackeis erhalten wollen, müssen wir diesen Faktor täglich bei der Routenplanung berücksichtigen. Routenverlauf, Anlandungen, Aktivitäten und Tierbeobachtungen unterliegen den Witterungs- und Eisbedingungen. Diese Erfahrungen sind einzigartig und bei jeder Reise anders. Der Kapitän und der Expeditionsleiter setzen alles daran, Ihre Erfahrung so reich wie möglich zu gestalten, unter Einhaltung der Sicherheitsregeln und der IAATO-Richtlinien.



Die Informationen in diesem Dokument sind gültig ab 30.11.2021

Kurs auf die Inseln Charcot und Peter-I.

REISEVERLAUF :

USHUAIA

Einschiffung 02.01.2023 von 16:00 bis 17:00

Abfahrt 02.01.2023 um 18:00

Die Hauptstadt der argentinischen Provinz **Feuerland** Ushuaia gilt als das Tor zur „weißen Kontinent“ und zum Südpol. Von den Argentinern **“El fin del mundo”** genannt, liegt Ushuaia tatsächlich fast am Ende der Welt, eingebettet in den Schutz der Berge und umgeben von fruchtbaren Ebenen, bewohnt von zahlreichen Tierarten. In dieser außergewöhnlichen Lage, wo die Hänge der Anden direkt ins Meer hinabfallen, ist Ushuaia einer der faszinierendsten Orte der Welt, mit einem Namen, der den Beginn unvergleichlicher Reisen in kaum zugängliche Regionen verspricht.

FAHRT DURCH DIE DRAKE PASSAGE

Ankunft 03.01.2023

Abfahrt 04.01.2023

Nutzen Sie die Tage in der Drakestraße dazu, sich mit dem Schiff vertraut zu machen und Ihre Kenntnisse über die Antarktis zu vertiefen. Der Expeditionsleiter stellt Ihnen den Verhaltenskodex der IAATO vor, in dem Richtlinien für Landgänge festgelegt wurden, und erklärt Ihnen, wie die Ausfahrten mit dem Zodiac vor sich gehen. Konferenzen über die Geschichte und die Fauna der Antarktis vermitteln Ihnen mehr über diese zauberhafte Region, in der jede Kreuzfahrt ein einmaliges Erlebnis ist. Von der Brücke aus erleben Sie außergewöhnliche Augenblicke der Navigation, bevor Sie auf den Außendecks mit den Naturführern Albatrosse, Kapsturmvögel und andere Seevögel am Himmel der Drakestraße entdecken.

ÜBERQUERUNG DES SÜDLICHEN POLARKREISES

Ankunft 05.01.2023

Abfahrt 05.01.2023

Wenn die Witterungsbedingungen es zulassen, überqueren Sie den mythischen **südlichen Polarkreis** auf **66° 33' südlicher Breite**. Diese Linie markiert die Grenze, ab der zur Sonnenwende im Dezember die Mitternachtssonne zu sehen ist. Jenseits dieses Kreises bleibt die Sonne mindestens einmal im Jahr mindestens 24 Stunden lang über dem Horizont. Ganz sicher wird das einmalige Erlebnis, diese Linie zu überqueren, ein unvergesslicher Höhepunkt Ihrer Reise in die Polarregion bleiben.

DETAILLE-INSEL

Ankunft 05.01.2023

Abfahrt 05.01.2023

Detaille-Insel ist eine kleine Insel vor der Loubet-Küste im Crystal Sound, einer wunderschönen, von schneebedeckten Gipfeln umgebenen Region. Hier wurde 1956 in Vorbereitung auf das Internationale Geophysikalische Jahr (IGJ) von Juli 1957 bis Dezember 1958 eine britische Forschungsstation errichtet. Wie das Internationale Polarjahr, das erstmals 1882-1883 organisiert wurde, zielte dieses Programm darauf ab, die geophysikalische Forschung der verschiedenen Nationen zu koordinieren. Aufgrund der schwierigen Zugangsbedingungen wurde die Station 1959 geschlossen. Die Überreste der Gebäude und die Hütten der Schlittenhunde, mit denen mehr als 4.000 Meilen um die Insel herum kartiert wurden, werden heute vom United Kingdom Heritage Trust geschützt und erhalten.

THE GULLET

Ankunft 06.01.2023

Abfahrt 06.01.2023

Die prächtigen Landschaften dieses schmalen Kanals zwischen der Adelaide-Insel und dem Grahamland ziehen alle Besucher auf dem Weg zur Marguerite Bay an. Wie Eispaläste spiegeln sich ihre makellos weißen Wände im gefrorenen Südpolarmeer wider, überall sind Eisberge und glitzernde Eisblöcke zu sehen. Jean-Baptiste Charcot entdeckte die Passage 1909 im Rahmen seiner Expedition und verzeichnete ihre Position. Im Jahr 1936 wurde sie während der britischen Expedition von John Rymill erforscht. In dieser märchenhaften Kulisse wurden bei der viermonatigen Antarktisexpedition von Philippe Cousteau zwischen 1972 und 1973 einige der ersten Unterwasseraufnahmen der Antarktis gedreht.

POURQUOI-PAS-INSEL

Ankunft 06.01.2023

Abfahrt 06.01.2023

Die *Le Commandant Charcot* nähert sich den Ufern der Insel *Pourquoi Pas?*, der John Riddoch Rymill in den Dreißigerjahren zu Ehren von Jean-Baptiste Charcot diesen Namen verlieh. *Pourquoi Pas?* war der Name des Schiffes, auf dem Charcot die Insel während seiner Zweiten Antarktisexpedition von 1908 bis 1910 entdeckte. Diese gebirgige Insel nördlich der Marguerite Bay, zwischen dem Grahamland und der Adelaide-Insel, ist 28 km lang und 14 km breit. Enge Fjorde und schneebedeckte Gebirge beherrschen das Landschaftsbild. In Begleitung Ihres Expeditionsteams landen Sie mit dem zodiac an und können an den felsigen Ufern vielleicht Adeliepinguine beobachten.

MARGUERITE BAY

Ankunft 07.01.2023

Abfahrt 07.01.2023

Ein Eisberg ist mächtiger als der andere, in intensivem Tiefblau bedecken sie die Marguerite Bay, eine der schönsten Regionen der Antarktis. Im Norden grenzt sie an die gebirgige Adelaide-Insel, im Süden an den George-VI-Sund und die Alexander-I.-Insel und im Osten an die Fallières-Küste. Charcot benannte sie während seiner Zweiten Antarktisexpedition zwischen 1908 und 1910 nach seiner Ehefrau. Im Jahr 1909 führte er während einer Kampagne im milderen Klima des Polarsommers eine bedeutende wissenschaftliche Mission durch und erforschte und kartierte diese Region. In der Bucht sind viele Wale und mit etwas Glück auch Seeleoparden und Adeliepinguine zu beobachten.

ENTDECKUNG DER CHARCOT-INSEL

Ankunft 08.01.2023

Abfahrt 09.01.2023

Als er diese von Packeis umgebene Insel 1910 an Bord der *Pourquoi Pas?* während der Kartografierung der Alexander-I.-Insel entdeckte, kam Jean-Baptiste Charcot nicht näher als 40 Meilen an sie heran. Die Insel liegt in einem Gebiet mit häufigen Depressionen und ist regelmäßig mit Wolken bedeckt. Sie bleibt in vielerlei Hinsicht rätselhaft. Mit Ausnahme der Felsvorsprünge, die sich über etwa zehn Kilometer bis in den äußersten Nordwesten erstrecken, ist sie vollständig von Eis und steilen Klippen bedeckt. Das Schelfeis über dem Wilkins-Sund reißt seit Kurzem an seiner schmalsten Stelle auf und trennt die Insel offiziell von ihrer 50 km entfernt liegenden Nachbarin Alexander-I.-Insel ab. Nur wenige Menschen sind bislang auf dieser nahezu unberührten Insel gelandet. Ihre Gewässer ziehen zahlreiche Meeresvögel wie Sturmvögel, Antarktische Seeschwalben oder Raubmöwen an.

ENTDECKUNG DER PETER-I.-INSEL

Ankunft 10.01.2023

Abfahrt 11.01.2023

Dann steuern Sie die legendäre Peter-I.-Insel an. Sie liegt 450 km vor der Antarktisküste und wurde 1821 von dem russischen Entdecker Fabian von Bellingshausen entdeckt, der sie nach dem russischen Zaren Peter I. benannte. 1909 sah Jean-Baptiste Charcot sie an Bord der *Pourquoi Pas?* zum ersten Mal wieder, konnte jedoch nicht anlegen: „*Im Nebel, der 1 oder 2 Meilen vor uns aufreißt, taucht plötzlich eine riesige, von Wolken umhüllte Masse auf. die Peter-I.-Insel.*“ Über 40 Meter hohe Eisfelsen schützen diese von Packeis umgebene und zu 95 % mit Eis bedeckte Vulkaninsel, deren unberührter Gipfel eine Höhe von 1640 Metern erreicht, und machen jede Annäherung schwierig.

AUF SEE AN BORD DER LE COMMANDANT CHARCOT

Ankunft 12.01.2023

Abfahrt 12.01.2023

Erleben Sie magische Momente auf See mit der *Le Commandant Charcot*, dem ersten Polarforschungsschiff der Polar-Klasse PC2, das direkt ins Herz des Eises vordringen kann, in die Meere und Ozeane, die das Packeis für herkömmlich gebaute Passagierschiffe ganzjährig unzugänglich macht. An Bord der *Le Commandant Charcot* befinden sich eine ozeanographische Ausrüstung und Wissenschaftler, die von einem Expertengremium ausgewählt wurden. Nutzen Sie die Konferenzen und den Austausch an Bord mit diesen Spezialisten, um die Pole zu entdecken und Ihr Wissen darüber zu vertiefen, beteiligen Sie sich mit PONANT an der Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Forschung und lassen Sie uns gemeinsam entdecken, was diese faszinierenden Destinationen uns noch zu enthüllen haben.

THE GULLET

Ankunft 13.01.2023

Abfahrt 13.01.2023

Die prächtigen Landschaften dieses schmalen Kanals zwischen der Adelaide-Insel und dem Grahamland ziehen alle Besucher auf dem Weg zur Marguerite Bay an. Wie Eispaläste spiegeln sich ihre makellos weißen Wände im gefrorenen Südpolarmeer wider, überall sind Eisberge und glitzernde Eisblöcke zu sehen. Jean-Baptiste Charcot entdeckte die Passage 1909 im Rahmen seiner Expedition und verzeichnete ihre Position. Im Jahr 1936 wurde sie

während der britischen Expedition von John Rymill erforscht. In dieser märchenhaften Kulisse wurden bei der viermonatigen Antarktisexpedition von Philippe Cousteau zwischen 1972 und 1973 einige der ersten Unterwasseraufnahmen der Antarktis gedreht.

FAHRT DURCH DIE DRAKE PASSAGE

Ankunft 14.01.2023

Abfahrt 15.01.2023

Sofern es einen Ort, ein Meer, eine Passage gibt, vor dem sich Besucher, Forscher und gestandene Seeleute gleichermaßen fürchten, dann ist das wohl die **Drakestraße**. Auf der Breite der berühmt berüchtigten „Screaming Fifties“ zwischen Kap Hoorn und den Südlichen Shetlandinseln bildet sie den kürzesten Weg zwischen der Antarktis und Südamerika. Der Weiße Kontinent will errungen werden, werden Ihnen erfahrene Antarktisreisende sagen ... Kalte Ströme fließen vom Südpol in nördlicher Richtung und treffen hier auf wärmere äquatoriale Wassermassen, wodurch ideale Lebensbedingungen für eine vielfältige Meeresfauna entstehen. Und wenn Sie die Augen heben, sehen Sie am Himmel elegante **Albatrosse** und **Kapsturmvögel**, die sich in den tragenden Winden um das Schiff herum vergnügen.

USHUAIA

Ankunft 16.01.2023 am frühen Vormittag

Ausschiffung 16.01.2023 um 07:00

Die Hauptstadt der argentinischen Provinz **Feuerland** Ushuaia gilt als das Tor zur „weißen Kontinent“ und zum Südpol. Von den Argentinern **“El fin del mundo”** genannt, liegt Ushuaia tatsächlich fast am Ende der Welt, eingebettet in den Schutz der Berge und umgeben von fruchtbaren Ebenen, bewohnt von zahlreichen Tierarten. In dieser außergewöhnlichen Lage, wo die Hänge der Anden direkt ins Meer hinabfallen, ist Ushuaia einer der faszinierendsten Orte der Welt, mit einem Namen, der den Beginn unvergleichlicher Reisen in kaum zugängliche Regionen verspricht.